

Klinik Oberwart: Neue ärztliche Direktorin und neue Primariate stärken Spitzenmedizin im Burgenland

Dass die Gesundheit Burgenland ein attraktiver Arbeitgeber für Spitzenmediziner*innen ist, wurde anlässlich des Festaktes zur Einführung der neuen ärztlichen Direktorin und vier neuer Primarärzt*innen der Klinik Oberwart am Mittwoch besonders deutlich. Im Vergleich zum Jahr 2016, als in der Klinik Oberwart 11 Primariate besetzt waren, sind es 10 Jahre später bereits 15. Landeshauptmann Hans Peter Doskozil: „Der stetige Leistungsausbau im Rahmen unserer Gesundheitsoffensive geht Hand in Hand mit hochqualifiziertem Gesundheitspersonal in allen Sparten. Nur mit gut ausgebildeten und engagierten Medizinerinnen und Medizinern können wir eine moderne, wohnortnahe Spitzenversorgung für die Bevölkerung nachhaltig sicherstellen.“

OBERWART, 29. JÄNNER 2026 – Mittwochvormittag wurden im Rahmen eines Festaktes in der Klinik Oberwart die neue ärztliche Direktorin sowie drei Primare und eine Primaria von der Geschäftsführung der Gesundheit Burgenland und Landeshauptmann Hans Peter Doskozil feierlich in ihren Funktionen willkommen geheißen. Darunter:

- Priv.-Doz.ⁱⁿ OÄ Dr.ⁱⁿ Veronika Matzi, ist seit 1.1.2026 ärztliche Direktorin der Klinik Oberwart;
- Primarius Prof. Prof. h. c. Dr. Dr. med. Günther C. Feigl, Leiter der Abteilung für Minimalinvasive Neurochirurgie, welcher im April 2025 mit dem Aufbau der Abteilung betraut worden war;
- Primaria Dr.ⁱⁿ Birgit Janisch, Leiterin der ab 1.2.2026 neu gegründeten Abteilung für Innere Medizin 3/Gastroenterologie und Hepatologie mit Endokrinologie und Diabetologie;
- Primarius Dr. Rudolf Sigmund, der seit 1.1.2026 die Leitung der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe innehat.
- Weiters wurde auch Primarius Dr. Norbert Tatrai, Leiter des Fachschwerpunktes für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, feierlich in seine Funktion eingeführt. Die HNO befindet sich aktuell noch im formellen Prozedere vom Fachschwerpunkt zur Vollabteilung – ein großes Ziel, das man im Jahr 2026 erreichen möchte.

„Hervorragende Medizinerinnen und Mediziner sind ein zentraler Erfolgsfaktor für eine moderne Klinik. Ihre fachliche Expertise, internationale Erfahrung und ihr Engagement wirken sich unmittelbar auf die Qualität der Versorgung aus – von präziseren Diagnosen über innovative Therapieansätze bis hin zu besseren Behandlungsergebnissen“, betont Landeshauptmann und Aufsichtsratsvorsitzender der Gesundheit Burgenland, Hans Peter Doskozil. „Gleichzeitig fördern sie den interdisziplinären Austausch, stärken die Ausbildung des medizinischen Nachwuchses und treiben medizinische Innovation aktiv voran. Für Patientinnen und Patienten bedeutet dies höchste Sicherheit, modernste Behandlungsmethoden und Vertrauen in eine Versorgung auf Spitzenniveau“.

Seit dem Umzug in die neue Klinik wird gezielt in modernste medizinische Infrastruktur investiert. Dazu zählen unter anderem ein hochmoderner Photonen-CT sowie zwei DaVinci-Operationsroboter, die minimalinvasive Eingriffe auf internationalem Topniveau ermöglichen. In naher Zukunft liegt die Etablierung der Abteilung für Herzchirurgie im Frühjahr 2026. Diese Investitionen kommen nicht nur

den Patientinnen und Patienten zugute, sondern schaffen auch ein hochattraktives Arbeitsumfeld für Ärztinnen und Ärzte.

Deutlicher Anstieg des Arzt- und Pflegepersonals

Daher ist es kein Zufall, dass Mediziner*innen, wie etwa Prof. Feigl, aus dem deutschen Uni-Klinikum Bamberg nach Oberwart wechseln – denn durch Innovation und hohen Qualitätsanspruch wird die Klinik Oberwart auch für hochqualifizierte Mediziner*innen attraktiv. Bereits in den vergangenen Jahren konnten Top-Ärzt*innen aus Kliniken anderer Bundesländer – etwa aus Graz, Wien, St. Pölten oder eben Deutschland – gewonnen werden. Die Zahl der Ärzt*innen in der Klinik Oberwart ist im Vergleich zum Jahr 2016 um mehr als 100 gestiegen, die Zahl der Pflegekräfte sogar um mehr als 130. Auch strukturell hat sich die Klinik in den vergangenen Jahren stark weiterentwickelt. Während im Jahr 2016 noch 11 Primarstellen besetzt waren, sind es heute bereits 15. Dieser Zuwachs ist auf den Neubau, die Gründung neuer Abteilungen und den kontinuierlichen Ausbau bestehender medizinischer Schwerpunkte zurückzuführen.

„Mit der Bestellung von vier neuen Primariatsstellen sowie einer neuen ärztlichen Direktorin setzt die Klinik einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Zukunft. Die personellen Verstärkungen stehen sinnbildlich für den konsequenten Ausbau und unterstreichen den Anspruch, moderne Spitzenmedizin auf höchstem Niveau zu bieten“, sagt Mag. Franz Öller, MBA, MPH, kaufmännischer Geschäftsführer der Gesundheit Burgenland.

„Moderne Geräte, adäquate Rahmenbedingungen und fachliche Gestaltungsmöglichkeiten sind heute entscheidend, um die besten Fachkräfte für eine Klinik zu gewinnen“, erklärt der medizinische Geschäftsführer der Gesundheit Burgenland, Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek. „Dass wir mittlerweile Ärztinnen und Ärzte aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland für uns begeistern können, bestätigt unseren eingeschlagenen Weg.“